s220 Gley aus Schwemmsedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-G08	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		Wald, Grünland	
Relief		Schwemmfächer am Fuß von Molassebergen	
Bodentyp		Gley	
Ausgangsmaterial		würmzeitliche und holozäne Schwemmsedimente	
Bodenartenprofil		Ls2–Tu3,Gr–G1–2	>10 dm
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos	
Bodenreaktion	LN	mittel sauer	
	Wald	stark sauer	
Bodenschätzung		LIb2, LIIb1, LIIIb1, LIIIb2, LIIIb3, TIIb1, TIIIb2, TIIIb3	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (260–310 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

meist kleinflächige Vorkommen in der Umgebung von Isny im Allgäu (Lkr. Ravensburg); verbreitet durch Dränung abgesenktes Grundwasser

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau